

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des  
Tags der offenen Tür des Botanischer Gartens zur Präsentation der  
Planungen und des Modells für die neuen Schaugewächshäuser am  
28. August 2015, 17 Uhr, Botanischer Garten**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrter Herr Bermbach, ich begrüße Sie stellvertretend für die Mitglieder des  
Freundeskreises Botanischer Garten Köln e.V.

sehr geehrte Frau Königs,

sehr geehrter Herr Professor Königs,

sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung,

liebe Gartenfreunde,

es ist mir eine Freude, dass ich Sie zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen  
heißen kann. Köln darf sich auf ein weiteres Schmuckstück freuen! Die wertvollen  
Pflanzen der Tropen und Wüsten bekommen ein neues Zuhause.

Bereits vor elf Jahren mussten wir das Schaugewächshaus des Botanischen Gartens  
schließen, da eine Einsturzgefahr zu befürchten war. Es ist uns gelungen, durch den  
Einbau von zusätzlichen Stützen die Häuser so zu ertüchtigen, dass sie wieder  
geöffnet werden konnten. Jedoch führten 2013 erhebliche Risse im Mauerwerk dazu,  
dass wir wieder schließen mussten. Dank einer aufwändigen Stahlkonstruktion  
konnten wir den Betrieb für ein Jahr verlängern lassen, die Genehmigung gilt bis  
Januar 2016.

Doch wie sollte es dann weitergehen?

Ein Gutachten zur Wirtschaftlichkeit einer Sanierung des Altbaus hat festgestellt,  
dass allein die Kosten für die Wiederherstellung der Standsicherheit und der  
Dichtigkeit unverhältnismäßig hoch gewesen wären. Somit kamen die städtische  
Gebäudewirtschaft und das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt

Köln mit dem Gutachter zu dem Ergebnis, dass eine Sanierung der Häuser wirtschaftlich nicht mehr möglich sei.

Einzig wirtschaftlich vertretbar – auf eine erwartete Lebensdauer von 80 Jahren betrachtet – ist daher ein Neubau.

Die ausgereifte Planung durch das Architektenbüro Königs wurde vom Rat der Stadt Köln beschlossen, so dass in den nächsten Jahren der schätzungsweise 11,4 Millionen Euro teure Neubau umgesetzt werden kann. Ich möchte der Vorstellung der Planungen durch Frau und Herrn Professor Königs nicht vorgreifen. Die Entwürfe und das Modell lassen uns sehen, wie professionell durchdacht und schön der Neubau wird. An dieser Stelle nochmals meinen persönlichen Dank an Sie, Frau Königs und Herr Professor Königs!

Mein persönlicher Dank gilt insbesondere Ihnen, den Mitgliedern des Freundeskreises Botanischer Garten Köln e.V. Seit Jahren setzen Sie sich schon für die Anlage und den Neubau der Schaugewächshäuser ein, stellen ein tolles Programm mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Führungsservice des Botanischen Gartens auf die Beine und haben uns mit der Schenkung der Planungskosten mit einer stolzen Summe von 380.000 Euro unter die Arme gegriffen.

Insgesamt haben sie die Stadt Köln mit über 1 Million Euro in den letzten Jahren unterstützt. Das ist herausragend! Und Sie kämpfen weiterhin tatkräftig um weitere Spenden für den Neubau. Allen Unterstützern, Spenderinnen und Spendern und solchen, die es werden möchten, meinen herzlichen Dank!

Ihnen, sehr geehrter Herr Bermbach, in Ihrer Funktion als Geschäftsführer des Freundeskreises ein herzliches Dankeschön. Sie werden ja im Anschluss an die Vorstellung durch das Architektenbüro noch Ihre persönlichen Worte an uns richten. Ich weiß, wie sehr Ihnen die Flora und der Botanische Garten am Herzen liegen und wieviel Herzblut sie investieren. Wir sind uns einig, dass dieser Ratsbeschluss, der nun auch die Umsetzung der Orangerie beinhaltet, für uns ein wichtiger Meilenstein ist!

Wir werden eine barrierefreie, energieeffiziente Heimat für die wertvollen und seltenen Pflanzen der Tropen und Wüsten schaffen. Bereits jetzt hat der Botanische Garten über 1 Million Besucherinnen und Besucher pro Jahr und gehört somit zu den besucherstärksten deutschen Anlagen. Allein die Kamelienausstellung lockt um die 80.000 Zuschauer jährlich an und begeistert sie mit ihren ca. 600 Sorten und Arten. Nicht umsonst hat die Internationale Kameliengesellschaft ihr den Titel „International Camellia Garden of Excellence“ verliehen.

Der Botanische Garten ist jedoch nicht nur ästhetisch eine Augenweide, er dient auch zur Erholung und zur Bildung. Und die „Grüne Schule Flora“ ist ein wichtiger außerschulischer Lernort für die Kinder unserer Stadt. Die Bedeutung der Pflanzen steht im Mittelpunkt. Die Besucherinnen und Besucher erfahren Wissenswertes über die Pflanzen als biologische Ressourcen, über deren Nutzen zu medizinischen oder technischen Anwendungen oder über deren Nutzen für unsere Ernährung. Lassen Sie uns vor Augen halten, dass ca. 90 Prozent der Biodiversität hier beheimatet sind. Daran lässt sich ermessen, welchen Wert diese exotischen Pflanzen haben. Der Leiter des Botanischen Gartens, Herr Dr. Stephan Anhalt, und sein Team leisten täglich und auch an Wochenenden stets großen Einsatz, um die Anlage und die wertvollen Sammlungen, zum Beispiel von Aloen, Kakteen und Sukkulente, zu pflegen. Wenn Sie sich bei einer der Führungen heute anschließen, schauen Sie sich um und erfreuen Sie sich an den teils streng geschützten Exemplaren.

Bei der Auswahl der Themen der neuen Häuser haben wir uns auch verglichen, national wie international und die vorhandenen Spezialsammlungen zu Grunde gelegt: „Tropische Nutzpflanzen“ als attraktive Einführung, den „Wert der Vielfalt“ mit reicher Pflanzenwelt im Tropenhaus und „Die Wüste lebt“ mit spannenden Anpassungen und einem barrierefreien Canyon. Mit modernster Didaktik und lebendigen Beispielen wird die Pflanzenwelt den Gästen nah gebracht. Das macht den Neubau aus: eine veränderte Architektur mit optimierten Wuchsbedingungen und ein hervorragendes didaktisches Konzept.

Zusätzlich zu der allgemeinen didaktischen Ausstattung werden Lernstationen für Sehbehinderte errichtet. Selbstverständlich werden die Wege für alle Menschen, mit

oder ohne Behinderungen, nutzbar gemacht. Mit den Sinnen wahrnehmen, Tasten, Riechen ist ausdrücklich erwünscht! Und mit der genehmigten Orangerie können wir die bekannte und beliebte Kamelienausstellung noch erweitern und Platz für Wechselausstellungen schaffen.

Ich glaube, wir alle können uns schon gut vorstellen, wie bildschön die Anlage in ihrer Gesamtheit aussehen wird, wenn dann der Neubau fertiggestellt ist: Das neue Floragebäude, die äußerst geschmackvoll bepflanzten Beete im Garten, die Fontäne und der Wasserfall, die Palmenallee – um nur Einiges aufzuzählen – und dann die Tropen- und Wüstenwelt in ihrem neuen Zuhause. Hier werden die Kölnerinnen und Kölner und unsere Gäste weiterhin gerne ihren Tag verbringen. Mit unserer Flora haben wir es ja bereits auf den Fünften Platz der Top Sehenswürdigkeiten in Köln bei TripAdvisor geschafft! An dieser Stelle auch herzlichen Dank an Köln Kongress, sehr geehrter Herr Conin, dass Sie uns bei Regen heute Unterschlupf im Floragebäude bieten, und für die stets tolle Zusammenarbeit!

Meine Damen und Herren,  
die Architekten, Frau und Herr Professor König, stehen Ihnen im Anschluss an die Redebeiträge am Modell für Fragen gerne zur Verfügung.

Schauen Sie sich unsere Präsentationstafeln an, hier können Sie sehen, wie der Neubau aussehen wird und wie sein wertvoller Inhalt dort in Zukunft weiterhin gut gedeihen kann. Die Schautafeln sind ebenfalls vom Freundeskreis Botanischer Garten Köln e. V. gespendet worden.

Ich würde mich freuen, wenn wir weiter auf zahlreiches Engagement und großzügige Spenden hoffen könnten. Die Stadt dankt es Ihnen und allen Unterstützern!

Ich wünsche Ihnen nun einen interessanten Abend und viel Vergnügen in der Welt der Pflanzen.